

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 7. November 2022

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Die Inflation in der Eurozone lag im Oktober deutlich über den Erwartungen: Die Gesamtinflationsrate stieg von 9,9% im September auf 10,7%, die Kerninflation stieg ebenfalls überraschend von 4,8 auf 5,0%. Alle wichtigen Komponenten wurden teurer, von Nahrungsmitteln über Energie bis hin zu Kerngütern und Dienstleistungen. Die größte Überraschung war Italien, wo der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) von 9,4 auf 12,8% stieg. Auch in Deutschland und Frankreich stieg der HVPI überraschend von 10,9 auf 11,6% bzw. von 6,2 auf 7,1%, in Spanien sank der Index dagegen dank der Deckelung der Erdgaspreise von 9,0 auf 7,3% (alle Zahlen ggü. Vorjahr).



USA

Die Daten für September und Oktober zeigen einen anhaltend robusten US-Arbeitsmarkt, die Zahl der offenen Stellen stieg im September auf 10,7 Millionen und übertraf damit die Erwartungen. Der ADP-Bericht für Oktober überraschte ebenfalls mit einem Anstieg im Freizeit- und Gastgewerbe; auch in Handel, Transport und Versorgung stieg die Zahl der Beschäftigten. Die Zahl Anträge auf Arbeitslosenunterstützung ging in der letzten Oktoberwoche um 1.000 auf 217.000 zurück, was darauf hindeutet, dass Unternehmen aktuell keine Mitarbeiter entlassen wollen.

🌐 Schwellenländer

Auf den Philippinen erreichte die Gesamtinflation im Oktober überraschend 7,7%, die Kerninflation kletterte aufgrund steigender Preise für Lebensmittel und Dienstleistungen ebenfalls von 5 auf 5,9%. In den ersten 10 Monaten des Jahres 2022 lag die Gesamtinflation bei durchschnittlich 5,4%, die Kerninflation bei 3,3%.

🏛️ Aktien

Die Aktienmärkte reagierten in der Vorwoche mit Kursverlusten auf die Äußerungen der Fed, der MSCI World Index gab um mehr als 3% nach. Der US-Aktienmarkt blieb erneut hinter den europäischen Börsen zurück, der japanische Aktienmarkt legte um 0,86% zu. In den Schwellenländern und insbesondere in China stiegen die Kurse, der CSI 300 Index lag zum Wochenende mit 3,0% im Plus.

🔍 Anleihen

Die Renditen auf Staatsanleihen steigen: US-Treasuries mit 10-jähriger Laufzeit beendeten die vergangene Woche über der Marke von 4,1% (+11 Basispunkte - Bp), deutsche Bundesanleihen notierten bei 2,3% (+15 Bp). Die Zentralbanken sind weiterhin entschlossen, die Inflation einzudämmen. Zwar will die Fed den Umfang zukünftiger Zinserhöhungen reduzieren, dennoch zeigte sich Jerome Powell in seiner Pressekonferenz unnachgiebig. Die Märkte sollen die Reduzierung zukünftiger Zinserhöhungen nicht als Kursumkehr oder als Zeichen von Schwäche und mangelnder Bereitschaft zur Inflationsbekämpfung interpretieren. In Europa häuften sich Mitteilungen, dass die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinsen über den Neutralzinssatz hinaus anheben will.

📎 ZAHL DER WOCHE

75 Bp

Anhebung der Federal Funds Rate (in Basispunkten)



TERMINE



7. November

DE: Industrieproduktion (September)

10. November

USA: Verbraucherpreisindex

10. November

USA: Anträge auf Arbeitslosenunterstützung

11. November

GB: BIP (3. Quartal)

Quelle: Amundi Strategy

Fed hebt Federal Funds Rate um 75 Basispunkte an

Wie erwartet, hat die US-Zentralbank (Federal Reserve) die Federal Funds Rate zum vierten Mal in Folge um 75 Basispunkte auf 3,75 bis 4,00% angehoben. In seiner Erklärung erklärte das Federal Open Market Committee (FOMC), dass die Fed bei der Bestimmung des Tempos zukünftiger Zinserhöhungen folgende Faktoren beachten soll:

1. Die kumulative Straffung der Geldpolitik
2. Verzögerungen, mit denen geldpolitische Maßnahmen Wirtschaft und Inflation beeinflussen
3. Die Entwicklung der Konjunktur und der Finanzmärkte

Fed Chairman Jerome Powell schlug in seiner Pressekonferenz dagegen restriktive Töne an:

- Die Schlussrate dürfte höher ausfallen als von dem Punktdiagramm im September vorgegeben.
- Die Schlussrate und die Frage, wie lange die Fed die Zinsen über dem Neutralzinssatz halten sollte, sind wichtige Themen für die Fed.
- Die Fed ist zuversichtlich, dass sie die Inflation unter Kontrolle bringen wird.
- Die Fed würde in der Straffung der Geldpolitik lieber zu weit gehen als nicht weit genug.

Die Fed will nicht, dass die Märkte die Reduzierung der Zinserhöhungen als Kursumkehr oder als Zeichen von Schwäche und mangelnder Bereitschaft zur Inflationsbekämpfung interpretieren. Ein Anstieg der Kurse von Risikoaktiva wäre kontraproduktiv für das Ziel der Inflationsbekämpfung. Eine sanfte Landung der US-Wirtschaft ist unwahrscheinlicher geworden.

Index	Returns			
	04/11/22	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	3772	-3.3%	-0.5%	-20.9%
Eurostoxx 50	3696	2.3%	6.1%	-14.0%
CAC 40	6435	2.6%	6.5%	-10.0%
Dax 30	13477	1.8%	6.4%	-15.2%
Nikkei 225	27200	0.3%	0.8%	-5.5%
SMI	10807	0.3%	2.0%	-16.1%
SPI	13784	0.4%	1.7%	-16.2%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	861	1.8%	-3.7%	-30.1%
Rohstoffe - Volatilität	04/11/22	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	99	3.0%	7.4%	26.8%
Gold (\$/Unze)	1673	1.7%	-3.1%	-8.5%
VIX	24	-1.5	-4.8	7.0
Währungen	04/11/22	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	0.993	-0.4%	-0.6%	-12.7%
USD/JPY	147	-0.7%	1.7%	27.4%
EUR/GBP	0.88	2.2%	0.8%	4.2%
EUR/CHF	1.00	-0.1%	1.6%	9.1%
USD/CHF	0.99	-0.5%	1.0%	-4.8%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 4. November 2022 um 15:00 Uhr

Index	Returns			
	11/04/22	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+109 bp	-3 bp	-15 bp	+61 bp
Itraxx Crossover	+528 bp	-18 bp	-63 bp	+286 bp
Itraxx Financials Senior	+118 bp	-3 bp	-20 bp	+63 bp
Fixed Income markets	11/04/22	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.49	+2 bp	+6 bp	-24 bp
EONIA	-0.51	-	-	-
Euribor 3M	1.73	+9 bp	+56 bp	+231 bp
Libor USD 3M	4.51	+7 bp	+77 bp	+430 bp
2Y yield (Germany)	2.09	+15 bp	+52 bp	+271 bp
10Y yield (Germany)	2.25	+15 bp	+38 bp	+243 bp
2Y yield (US)	4.65	+23 bp	+56 bp	+392 bp
10Y yield (US)	4.10	+9 bp	+47 bp	+259 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	11/04/22	1 W	1 M	YTD
France	+53 bp	+2 bp	-6 bp	+16 bp
Austria	+69 bp	--	-1 bp	+42 bp
Netherlands	+28 bp	+1 bp	-4 bp	+14 bp
Finland	+63 bp	-	-4 bp	+36 bp
Belgium	+59 bp	+2 bp	-5 bp	+23 bp
Ireland	+50 bp	+5 bp	-6 bp	+7 bp
Portugal	+98 bp	--	-7 bp	+34 bp
Spain	+106 bp	+1 bp	-10 bp	+31 bp
Italy	+213 bp	+6 bp	-17 bp	+79 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 4. November 2022, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 4. November 2022